





| Regionale Lawinengefahrenstufen<br>in alpinen Lagen vom 25.02.1999 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span> | WAS?<br>Problem | WO?<br>Gefahrenstellen   |
|---|-----------------|--|
|                                    |                 | <p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔<br/>gleichbleibend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Donnerstag, den 25. Februar 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Eine deutliche Entspannung der Lawinensituation im Raum Arlberg/Außerfern sowie in der Silvretta ist für heute nicht zu erwarten, die Gefahr bleibt überwiegend sehr groß.

Es ist daher noch immer mit Selbstaumlösungen großer Lawinen zu rechnen. Besondere Aufmerksamkeit erfordert dabei die Wetterentwicklung: bei starker Sonneneinstrahlung ist mit vermehrter Lawinenaktivität zu rechnen!

In den übrigen Landesteilen Nordtirols sowie am Osttiroler Tauernkamm ist die Gefahr als groß einzustufen. Das heißt, auch hier ist vor allem bei intensiver Einstrahlung mit Selbstaumlösungen teilweise großer Lawinen zu rechnen!

Im südlichen Osttirol bleibt die Lawinengefahr mäßig.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol nochmals bis 40cm Neuschneezuwachs. Auf Grund des abnehmenden Höhenwindes wurde dieser Neuschnee nicht mehr so stark verfrachtet wie in den vergangenen Tagen. Dadurch besteht die Schneedecke an der Oberfläche meist aus lockerem Schnee. Darunter liegen vom Wind gepackte, festere Schichten. Das Fundament der Schneedecke ist weitgehend locker und instabil.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die intensive Schneefallperiode ist zu Ende. Von Westen her dehnt sich ein Hochdruckgebiet bis zu den Ostalpen aus, ab Freitag steigen die Temperaturen in allen Höhen deutlich an.

Die letzten Schneeschauer hören auf. Die Sichtverhältnisse bessern sich zunehmend, es wird sonniger, die Berge werden frei. Es können aber noch einige Stunden Hangwolken liegen bleiben. Der Nordwestwind in den Kammlagen verliert weiter an Stärke. Die Temperaturen beginnen zu steigen: in 2000m von -10 auf -6 Grad, in 3000m von -17 auf -10 Grad.

### TENDENZ

-

-